

Schübelbach

Schulort:	Schübelbach	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Schwyz
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Schänis	Kanton 2015:	Schwyz
		Agentschaft 1799:	Schübelbach	Gemeinde 2015:	Schübelbach
		Kirchgemeinde 1799:	Schübelbach		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 219-220v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 854: Schübelbach, [http://www.stapferenquete.ch/db/854].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Schübelbach (Niedere Schule, katholisch)				

Freyheit Gleichheit Bürger agent.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?

- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus
- IV.16.B.a abgeschaffenen Lehngefallen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.b Schulgeldern?
- IV.16.B.c Stiftungen?
- IV.16.B.d Gemeindekassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Beantwortung der Fragen vom Schulmeister zu Schübelbach.

Fliesstextantworten

Hier werdet die An Mich Gestelte Fragen, beantwortet, über die Erste frag, betreffent des Nammens des schuell-orts: diser ist schübelbach ein weitläuffiger kirchgang, und eigne agent-schafft, es Gehört under das *District Shänis*, folglich under den *Canton Linth*

Es gibt zwar anoch einige Häuser die 1 bis 2 stund von dem schulortt Entfernet sind, die anzahl der viertel von viertel stunden entfernete häuser, sind nicht leicht in Einer Grossen Gemeinde zue bestimmen, in deme fast jedes haus sein hoff oder sein Gutt Hat.

Der Nammens zum schuell-bezirk Gehörig, ist ysemburg einige weitläuffige zerstreute häuser und höffe, sibnen und butikon 2 filial Dörfly, haslen widerum einge zerstreute häuser vnd höffe, jedes ist albereit |[Seite 2] Ein Halbe stund von dem schuell-orth entfernt, und die Anzahl der kinder, sind beiläuffig 10 bis 12 von jedem orth, die Entfernung der benach-barthen schuellen sind. Galggenen, wangen, dugen, und Richen-burg jedes ein stund, die lehr in der schuell, seind gemeiniglich Brieff old sonst geschribene lehre, was aber freytag und samstag ist, werden *Catechissmus* old sonst getrucktes gelehret: überdas dauret die schuel das gantze jahr. *apparte* schuell-büecher seind keine eingeführt, vorschriften macht man auch keine absonderliche, und die schuell dauert täglich 4 stund, aber die kinder seind nicht in klassen eingeteith, den schuell-maister aber Hat bis Her. die Bürgerschaft diser gemeind ernambßet, und mein Namm ist *johanes leonzy* Brony, und ein Bürger diser Gemeind, Alters 42 jahr, und hab zwey kinder, vorher |[Seite 3] war ich 4 jahr in Frantz-ösischen diensten, nachher ein Taglöhner bis mir der schuell-dienst ist anvertrauet worden und neben dem lehrambt, hab ich jetzt noch einige bauren arbed. kinder besuechen ietz die schuell, beyläuffig 40 bis 50. knaben, und 20 bis 25 Mägtlein, im sommer aber gehn nicht mehr als 20 bis 25 knaben und 15 bis 20 Mägtlein, von dem schuellgestift aber ist freylich etwas vorhanden, welches albereit vor 50. jahren erbettlet oder zusammen gesteüret und von 2 kirchgenossen als verordnete die schuell so ingericht worden, das es jetzt ein eigenes schuell-gestift ist, die schuell-stuben. betreffent in Messmers haus befindtlich, ist sehr alt und baufelig und über das Noch kein offen darin, der underhalt derselben ist der Gemeind anhängig die gemeinds genossen seind verpflichtet selbe im baulichen stand zuerhalten, einkomens: hab ich jährlich 13 *louis dor* in barem gelt und dises wird aus dem schuell-gestift bezalt:

Gesamt

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 219-220v
 Briefkopf Freyheit Gleichheit Bürger agent.
 Transkriptionsdatum 28.07.2012
 Datum des Schreibens
 Faksimile 854BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_219-220v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Brony
 Verfasser Vorname Johanes Leonzy
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	<u>Schübelbach</u>				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	<u>Linth</u>	Kanton 1780	<u>Schwyz</u>
Ortskategorie		Distrikt 1799	<u>Schänis</u>	Kanton 2015	<u>Schwyz</u>
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	<u>Schübelbach</u>	Amt 2000	<u>March</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Schübelbach</u>	Gemeinde 2015	<u>Schübelbach</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	712918				
Geo. Länge	225959				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schübelbach (ID: 1109)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3220)

Name: Brony
 Vorname: Johannes Leonzy

Weitere Informationen

Alter: 42
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Schübelbach
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit:
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Soldat
 Tagelöhner
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Gedrucktes Lesen
 Geschriebenes Lesen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	20 - 25	40 - 50
Mädchen	15 - 20	20 - 25
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		